

TELEFONBUCHSUPPE

Anfang der Durchsage:

Einer der fast unumgänglich zwanghaften Reflexe, denen viele Teilnehmer der heutigen äusserungsberufenen Astroszene unterliegen ist, jedwede Zukunft zu interpretieren, wenn sich irgendwo am Himmel etwas tut, das aufgrund seiner vermeintlichen Wichtigkeit oder Einmaligkeit einer dbzgl. Äußerung bedarf. Und selbst wenn es gar nicht so wichtig oder einmalig sondern einfach nur eben irgendwas ist ... wie wir ja wissen: irgendwas ist immer, auch am Himmel, also steht dem Äußern ansich eigentlich nie etwas im Weg. Na also dann los!

In welcher Weise aber geschieht das dann? Die traurige Regel sieht so aus: Es werden Kolonnen irgendwelcher aktuellen Gestirnsstände endlos hinter einander aufgereiht, was sich dann z.B. liest/hört wie: Jupiter Quadrat Uranus im Stellum zur Widdersonne im Ingress in Konjunktion mit direktläufiger Venus/Merkur zur Halbsumme von Saturn und Pluto bei rückläufigem Mars im Biquintil zur Quersumme von ... usw. bla usw. bla usw. bla ... und das alles i.d.R. ohne ein tiefes Wort zur vermeintlichen Bedeutung dieses kosmischen Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahreseinkaufszettels.

Wie auch? So etwas kann (und braucht!) in Wirklichkeit nämlich kein Mensch deuten, es sei denn er hat Drogen genommen und glaubt vielleicht was er da sagt/schreibt; oder aber er bleibt zwingend in den nur möglichen typischen Standardflachaussagen wie: "Es gibt einen Umbruch, Aufbruch, viel Neues, einiges wird anders ..." und ähnlich inhaltlosem Gerede. Es mutet an, als wenn man sich durch die telefonbuchartige Aufreihung fachmännisch schlaue tönender Konstellationsketten interpretatorisch selbst in die Bredouille bringt, denn klar ist allemale: Umbruch, Aufbruch, Neues, Anderes gibt's immer ... und die üblichen Themen wie Beruf, Partnerschaft, Sex, Liebe, Kinder, Finanzen usw. werden artig runter gerattert, überall gibt's immer irgendwas zu sagen. Die ganze Potpourrisuppe wird dann umgerührt und am Ende soll also da irgendwas Besonderes, Außergewöhnliches ... also irgendwie der Rede Wertes dabei gewesen sein.

Mitnichten. In den astrologischen Untiefen dieses astrologischen Flachtellers auf dem hier herum gerührt wird, finden sich nur austauschbare Allgemeinplätze, die jeden halbwegs bewusst denkenden und fühlenden Menschen nur kopfschüttelnd zurück lassen können - egal ob die Suppe jetzt nach Belieben "psychologisch" oder "esoterisch-spirituell" oder sonstwie verwürzt ist. Auf diese Weise wird das eigentlich nötige und grundsätzlich gerechtfertigte Vertrauen in wirklich ernst zu nehmende Astrologie jenseits der ungezählten Märchenerzähler/innen weiter gegen Null gehen. Aber: wer sich davon halt einlullen lässt glaubt allen Ernstes: Hui, treffsichere Aussage! Also: Hurra und Glückwunsch den dortigen Protagonisten, geschafft! Derartiges ist dann jedoch auch kein Wunder, denn "Umbruch, Aufbruch, Neues, Anderes usw." ist ja wie gesagt immer wahr. Wer sich aber mit solch astrologischen Offenbarungseiden zufrieden gibt, kann nur selbst schuld sein. Wahr ist nämlich auch immer, dass man für 'ne Kartoffelsuppe Kartoffeln, Gemüsebrühe, nach jew. Gusto Würstchen

und ´bissl Gewürze braucht. Petersilie als Deko wär´ auch hübsch. Um das zu sagen muss man aber nicht Meisterkoch sein - das weiß jeder, der schon alleine essen kann.

Man kann nur den Kopf schütteln ob der Dummheit, für die vor allem die Hörer und Leser solchen Blödsinns - und dort vor allem die astrologischen Laien und Halblaien - verkauft werden. Das ist nichts anderes als "astrologisches Telefonbuchsuppenvorlesen" - oft auch noch vorgetragen von vermeintlich astrologisch "offiziell höchsten Stellen" ... von den vollkommen überholten und gefährlichen Scheinwissensregeln der klassisch-tradierten oder auch merkmalsüberlasteten Astrologie ganz abgesehen. In die Tiefe, in die Nähe von überprüfbarer, individueller Aussagewirklichkeit geht da nichts, rein gar nichts. Und wer meint, astrologischer Fachmensch zu sein und solch Zeugs für voll nimmt oder - noch schlimmer - selbst verzapft, sollte mal im eigenen Dach- und Herzstübchen ernstzunehmend nachfragen, ob noch alle Zweige am astrologischen Baum sind - oder ob sie´s jemals waren, wenn derartiger Zeit- und Wissensraub am Menschen betrieben wird.

Papier- und onlineseitenfüllende inhaltslose Pampe, verziert mit dem Nimbus des vermeintlich Wissenden, versteckt hinter Kolonnen blendenden astrologisch-formellen Lateins - das ist die mehrheitlich vorzufindende, sich selbst aufschreibende - und damit dokumentierende - astrologische Realität unserer Zeit auch, wenn es um die Beschreibung des Zukünftigen geht. Die wenigen Ausnahmen wären quantitativ nicht der Rede wert, qualitativ aber natürlich sehr wohl. Aber da sie inhaltlich eben hochwertig für sich sprechen, müssen sie hier nicht kommentiert werden; sondern es gehören die Leeraussagen angeprangert, die die Menschen verdummen und der Astrologie - und ich meine die wahre, inhaltszentrierte Astrologie, nicht die sich in Wissen suggerieren wollenden Aufzählautomatismen versteckende Halbwissenschaft - einen Schaden zufügen, der sie weiterhin nur an der Peripherie und in der Randzone von wahrer Glaubwürdigkeit, Authentizität und Seriosität hält. Von "offizieller" (...) astrologischer Seite (und die repräsentiere ich ganz sicher nicht!) muss das natürlich anders gesehen werden, denn man muss sich dort ja in Position halten, den Schein wahren, die Reputation und vor allem sich selbst verwalten ... und weiter anliefern ... ins sehnsüchtig bis abergläubisch bis sich ständig berauschen lassen wollende Astrovolk, das leider oft viel zu viel hinnimmt, was ihm die "Guruköche" aus dem dicken, dicken, dicken Telefonbuch auftischen.

Wenn solch eifrig bemühte Gurumentalität zur Telefonbuchfütterung bittet, findet man unter diesen Nummern aber leider nie wirklichen Anschluss. Suppe auslöffeln!

Ende der Durchsage.